

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Turgut Altug und Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 18. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2019)

zum Thema:

Aktuelle Sicherheitslage am Kottbusser Tor?

und **Antwort** vom 07. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mrz. 2019)

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altug (GRÜNE) und
Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18 000
vom 18. Februar 2019
über Aktuelle Sicherheitslage am Kottbusser Tor?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie häufig wurden seit Juni 2018 Menschen Opfer von Gewalttaten am Kottbusser Tor ? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Ort, Deliktsarten und Monaten, Fortführung Tabelle aus Drs. 18/16450)

Zu 1.:

Die nachgefragten Daten für das seitens der Polizei Berlin als kriminalitätsbelasteter Ort eingestufte Kottbusser Tor sind für den Betrachtungszeitraum 1. Juli 2018 bis 31. Januar 2019 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Delikt/Deliktsgruppe	Jul 2018	Aug 2018	Sep 2018	Okt 2018	Nov 2018	Dez 2018	Jan 2019
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0	0	1
Sexualdelikte	0	3	0	0	0	0	0
Körperverletzung	26	29	18	21	15	19	13
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	12	5	2	4	2	0	5
Raub	4	8	5	9	4	5	3
Gesamtheit der Delikte mit Gewaltcharakter	42	45	25	34	21	24	22

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche (nach Vorgang "angelegt am") vom 27. Februar 2019

2. Wie häufig wurden seit Juni 2018 Menschen Opfer von Eigentumsdelikten am Kottbusser Tor? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Ort, Deliktsarten und Monaten, Fortführung Tabelle aus Drs. 18/16450)

Zu 2.:

Zum Betrachtungszeitraum gelten die Ausführungen zu Frage 1. Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Delikt/Deliktsgruppe	Jul 2018	Aug 2018	Sep 2018	Okt 2018	Nov 2018	Dez 2018	Jan 2019
Automateneinbruch	0	0	0	0	1	0	0
Diebstahl an/aus Kfz	3	3	3	1	2	0	4
Fahrraddiebstahl	2	5	9	2	4	2	0
Geschäfts- und Betriebseinbruch	1	0	0	1	0	0	0
Keller- und Bodeneinbruch	0	0	1	0	0	0	1
Kraftwagendiebstahl	0	0	0	0	0	1	0
Ladendiebstahl	1	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Besonders schwerer Diebstahl (BSD)	1	0	1	0	0	1	3
Sonstiger Einfacher Diebstahl (EFD)	35	25	24	21	22	20	26
Taschendiebstahl	16	24	25	12	14	24	32
Trickdiebstahl	3	0	0	0	0	1	0
Wohnungseinbruch	0	0	2	0	0	0	0
Gesamtheit der Eigentumsdelikte	62	57	65	37	43	49	66

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche (nach Vorgang "angelegt am") vom 27. Februar 2019

3. Wie viele Strafanzeigen wurden durch die Berliner Polizei wegen Drogenhandels oder -besitzes seit Juni 2018 am Kottbusser Tor gefertigt? Wie viele davon betrafen den Handel, wie viele den Besitz von Cannabis? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Ort und Monaten, Fortführung Tabelle aus Drs. 18/16450)

Zu 3.:

Zum Betrachtungszeitraum gelten auch hier die Ausführungen zu Frage 1. Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Delikt/Deliktsgruppe	Jul 2018	Aug 2018	Sep 2018	Okt 2018	Nov 2018	Dez 2018	Jan 2019
Unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln (BtM)	12	13	7	7	10	13	5
darunter: mit Cannabis	11	11	4	7	8	9	3
Unerlaubter Besitz von Btm	38	57	25	48	46	32	49
darunter: von Cannabis	23	31	16	38	36	21	38

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche (nach Vorgang "angelegt am") vom 27. Februar 2019

4. Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat in Bezug auf die unter Nr. 1 und Nr. 2 abgefragten Delikte in Hinblick auf Tatzeiten und Wochentagen? (Mit der Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Fallzahlen, Wochentagen und Uhrzeiten, Fortführung Tabelle aus Drs. 18/16450)

Zu 4.:

Bei den unter Nr. 1 und Nr. 2 nachgefragten und dargestellten ortsbezogenen Fallzahlen handelt es sich um die Gesamtheit aller Strafanzeigen dieser Deliktsgruppen. Für die Auswertung der Tatzeiten wurden die Delikte herangezogen, die tatsächlich ortsrelevant sind und somit im besonderen Fokus polizeilichen Handelns und der entsprechenden strategischen Ausrichtung stehen. Dabei handelt es sich insbesondere um die Straftatengruppen, welche die Opfer besonders stark belasten und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung maßgeblich beeinträchtigen. Die Antwort ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Delikt	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Körperverletzung (gesamt)	10	16	20	16	16	31	14
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	5	5	1	6	3	5	1
Raub	5	3	8	3	5	6	4
Sonstiger EFD	15	20	19	18	28	43	18
Taschendiebstahl	14	13	18	13	26	38	24
gesamt:	49	57	66	56	78	123	61

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche (nach Vorgang "angelegt am") vom 27. Februar 2019

Die Häufigkeit der betrachteten Delikte im Zeitraum Juli 2018 bis einschließlich Januar 2019 fiel an den Wochentagen Freitag, Samstag und Sonntag am höchsten aus. Die Kernzeit der Tatenbegehung lag zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr.

5. Wie viele Einsätze fanden am Kottbusser Tor im Rahmen der Schwerpunktsetzung seit Juni 2018 statt? (bitte nach Monaten aufschlüsseln und Einsatzstunden auflisten)

Zu 5.:

Die nachstehend dargestellten Einsätze bzw. Einsatzkräftestunden beziehen sich ausschließlich auf jene polizeilichen Maßnahmen, welche im Rahmen einer Schwerpunktsetzung erfolgten. Tätigkeiten an diesem Brennpunkt im Rahmen des Täglichen Dienstes, wie beispielsweise im Funkwageneinsatz- und Kontaktbereichsdienst, werden statistisch nicht erfasst.

Monat	Einsätze	Einsatzkräftestunden
Juli 2018	33	2244:15
August 2018	30	2087:00
September 2018	18	1089:30
Oktober 2018	24	1872:30
November 2018	27	2046:00
Dezember 2018	24	2074:00
Januar 2019	31	2238:30

Quelle: Polizeiliches Managementsystem PolMan-Ressourcendatenbank (Daten Juli-Dezember 2018 mit Stand vom 07.01.2019, Daten Januar 2019 mit Stand vom 04.02.2019)

6. Laut Drs. 17/19111 werden die polizeilichen Maßnahmen kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit geprüft und der strategische Ansatz weiterentwickelt. Hat eine entsprechende Prüfung seit der letzten Anfrage (Drs. 18/16450) stattgefunden? Wenn ja: zu welchen Ergebnissen ist diese gekommen? Wurde der strategische Ansatz weiterentwickelt? Wenn ja: wie?

Zu 6.:

Seit der Stellungnahme zur Drs. 18/16450 wurde zum grundsätzlichen strategischen Ansatz kein Anpassungsbedarf erkannt. Die vorrangig präventiv ausgerichtete Einsatzstrategie hat sich bewährt. Anpassungen erfolgen dabei kontinuierlich bezüglich der konkreten Einsatzstärken, -zeiten und Einsatzmittel. Die Kräfterdisposition erfolgt belastungs- und an den Tatzeiten orientiert. Die seit Dezember 2017 der Polizei Berlin zur Verfügung stehende mobile Videotechnik wird wiederkehrend am Kottbusser Tor eingesetzt.

Berlin, den 07. März 2019

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport